

Förderer des städtischen Kulturlebens

Die Stadt Regensburg ehrt die „Mittagsmusiker“, den Bildhauer Stefan Giesbert Fromberger und den Herausgeber Peter Lang.



Bildhauer Stefan Giesbert Fromberger Foto: Sabine Franzl

Fromberger den zweiten Platz bei den renommierten Bloom Awards. 2012 erhielt er den Kunstpreis des Regensburger Kunst- und Gewerbevereins.

Seit 2007 erscheint das „Kulturjournal Regensburg“ als kostenlose Zeitung für Kunst, Kultur, Freizeit und Tourismus. Das Monatsmagazin bietet einen Leitfaden durch das Veranstaltungsprogramm der Stadt. Dabei wird das Regensburger Kulturleben in seiner ganzen Vielfalt gezeigt.

Das „Kulturjournal“ gilt auch als Plattform und Sprachrohr der regionalen Kulturszene. Durch seinen beachtlichen persönlichen Einsatz als Herausgeber des Magazins gilt Peter Lang als wichtiger Förderer des städtischen Kulturlebens

Die drei Kulturförderpreise werden im Rahmen eines Empfangs für die Regensburger Kulturschaffenden verliehen.

Den Kulturpreis der Stadt Regensburg geht in diesem Jahr an **den Kabarettisten Peter Nikisch** [<http://www.mittelbayerische.de/Cmd/GetUrl?redir=1&t=863&id=b8ff2aa5-7520-4a92-822a-89da5347c6e6>] .

Regensburg Die Namen der drei diesjährigen Regensburger Kulturförderpreisträger stehen fest. Der Regensburger Stadtrat hat beschlossen, dass die mit jeweils 2500 Euro dotierten Preise an den „Verein Mittagsmusik in Niedermünster e. V.“, den Regensburger Bildhauer Stefan Giesbert Fromberger und an Peter Lang, den Herausgeber des „Kulturjournals Regensburg“, gehen.

Der „Verein Mittagsmusik in Niedermünster e.V.

[<http://www.mittelbayerische.de/Cmd/GetUrl?redir=1&t=863&id=a12ff3f1-d8c3-4ad6-9d02-640ee8cbb389>] “ führt seit fast 15 Jahren die Konzertreihe „5 nach zwölf“ durch. Darin präsentieren die „Mittagsmusiker“ mit hohem Anspruch unterschiedliche Stilrichtungen. Die Zuschauerzahlen bei den kostenlosen Konzerten wachsen stetig. Der Konzertreihe stand 2012 aus finanziellen Gründen vor dem Aus. Durch die Gründung eines Trägervereins, der seit rund zwei Jahren die Konzerte organisiert, konnte ein Ende der Mittagsmusik jedoch abgewendet werden.

Der Künstler **Stefan Giesbert Fromberger**

[<http://www.mittelbayerische.de/Cmd/GetUrl?redir=1&t=863&id=783d4695-4ca0-4559-844d-216eb4c98b3c>] erfindet einzigartige Fantasiewesen. Seine Skulpturen zeigen Geschöpfe zwischen Realität und Fiktion, die an die Welt der Spielzeuge, der Comics und der Science-Fiction erinnern. Der Regensburger beschäftigt sich mit der Realität und ihrer Entwicklung. So entstanden Figuren wie „Dr. Kleinsorg“, „Kaiser von Tschinschapura“ und „TollKühn“. 2010 belegte